

NGG Landesbezirk Ost | Gotzkowskystraße 8 | 10555 Berlin

An die ostdeutschen
Bundestagabgeordneten, Abgeordneten
des Sächsischen Landtag,
den sächsischen Ministerpräsidenten und
Wirtschaftsminister und Ostbeauftragten
der Bundesregierung

Durchwahl | AnsprechpartnerIn
-28

Unser Zeichen | Unsere Nachricht vom
E/Ra

Ihr Zeichen | Ihre Nachricht vom:

Berlin, 21.06.2021

Unterstützung für Teigwaren Riesa: Supermarktmacht begrenzen!

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Jahren wächst der Einfluss und die Macht großer Handelskonzerne.

Welche Auswirkungen das hat, lässt sich jüngst am Beispiel von Teigwaren Riesa sehen. Kaufland, die Lebensmittelmarktkette der Schwarz-Gruppe, hat Produkte des Nudelherstellers Teigwaren RIESA aus seinem Sortiment genommen. Der Grund: Kaufland war nicht bereit, gewisse Preissteigerungen im Einkauf anzuerkennen, die sich aus den gestiegenen Produktionskosten ergeben. Der Druck auf die Einkaufspreise durch große Handelskonzerne betrifft auch viele andere Betriebe der Lebensmittelwirtschaft.

„Friss oder stirb“ ist anscheinend das Motto, nachdem die Lenker der großen Handelskonzerne verfahren. Der drastische Schritt von Kaufland, RIESA Nudeln auszulisten, macht bei Teigwaren Riesa etwa ein Fünftel der Produktionskapazitäten aus. Dahinter stehen Arbeitsplätze, mit denen die Handelskonzerne Monopoly spielen.

Wir müssen uns vor Augen führen, dass die Handelskonzerne in den zurückliegenden Jahren eine enorme wirtschaftliche Macht angehäuft haben. Die vier größten Handelsketten verfügen in Deutschland über eine Marktmacht von mehr als 85 Prozent. Der besondere Skandal daran:

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten
Landesbezirk Ost
Gotzkowskystr. 8, 10555 Berlin

Telefon: 030-39991528
Fax: 030-39991539
lbz.ost@ngg.net
www.ngg.net/ost

Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN: DE6450050000001030345
BIC: HELADEFXXX

Die Eigentümer der großen Handelskonzerne haben in den zurückliegenden Jahren mit diesen Praktiken ein enormes privates Vermögen angehäuft. Dieter Schwarz, der Eigentümer der Schwarz-Gruppe, zu der neben Kaufland auch die Discounter-Kette LIDL gehört, hat nach Angaben des Forbes-Magazins über die Corona-Zeit sein geschätztes Vermögen von 22,6 Mrd. US-Dollar im Jahr 2019 auf jetzt 36,8 Mrd. US-Dollar gesteigert (Forbes-Magazin 2021).

Wir fragen uns, ist diese Entwicklung gesund? Sind Knebelverträge und das rabiante Vorgehen der Handelskonzerne noch hinnehmbar? Wir meinen Nein!

Wir appellieren an Sie, mischen Sie sich mit ihrer Position ein:

Schreiben Sie eine Protestnote an das Unternehmen: compliance@kaufland.com oder: Kaufland Stiftung & Co. KG, Recht & Compliance, Rötelstraße 35, 74172 Neckarsulm.

Sorgen Sie mit politischen Eingriffen dafür, dass die Supermarktmacht begrenzt wird.

Zusammen mit anderen hat die NGG schon vor Jahren mit der Supermarkt-Initiative konkrete Forderungen an die Politik herangetragen: <http://www.supermarktmacht.de/uber-uns/ziele-und-forderungen/>.

Helfen Sie den Missbrauch von Einkaufsmacht politisch zu begrenzen und unterstützen sie die Beschäftigten von Teigwaren Riesa mit einer Protestnote gegenüber der Kaufland-Kette.

Für Rückfragen steht vor Ort der Thomas Lißner von der NGG Dresden-Chemnitz als Ansprechpartner zur Verfügung: thomas.lissner@ngg.net oder mobil: 0171 8676288.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uwe Ledwig'.

Uwe Ledwig

Vorsitzender, Landesbezirk Ost der NGG